



BABILIT® SFV

Schienenfugenvergussmasse auf Bitumenbasis, polymermodifiziert

Anforderung

BABILIT® SFV erfüllt die Anforderungen der „Technischen Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen“ (TL Fug-StB 01) als Schienenfugenmasse.

Merkmale

BABILIT® SFV ist eine bitumenhaltige, polymermodifizierte Schienenfugenmasse gemäß TL Fug-StB 01 zum Verfüllen von Fugen zwischen Schienen und angrenzendem Belag wie Pflaster, Beton oder Asphalt.

BABILIT® SFV zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- plastisch-elastisch eingestellt, daher optimaler Ausgleich zwischen Bewegungsaufnahme und Spannungsabbau in der Fuge
- sehr gute Gebrauchseigenschaften bei Wärme und Kälte
- gutes Haftvermögen an der Schiene und am angrenzenden Belag
- hohe Alterungsbeständigkeit
- resistent gegen wässrige Lösungen, Salze, verdünnte Säuren u. a.
- bitumenhaltiger Baustoff und daher problemlos zu recyceln

Vorbehandlung

Für **BABILIT® SFV** ist das eigens auf dieses Material abgestimmte Voranstrichmittel **BABILIT® V-HAG** zu verwenden. Der Voranstrich hat die Aufgabe, den anhaftenden Staub zu binden und eine festhaftende Schicht zu bilden, die sich später mit der eingebrachten Fugenmasse verbindet. Gleichzeitig bildet der Voranstrich auch einen Rostschutz für die vorbehandelte Schiene. Das Voranstrichmittel muss die Fugenflanken filmbildend vollständig bedecken. Der aufgetragene Voranstrich muss vor den Vergussarbeiten abgetrocknet sein, das heißt, die vorgestrichenen Flächen sollen bei Berührung mit dem Finger wischfest sein.

Verarbeitung

a) Witterung

Die vorbehandelten Fugen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über 0 °C vergossen werden.

b) Aufschmelzen der Fugenmasse

BABILIT® SFV ist in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgestatteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 165 °C bis 185 °C aufzuschmelzen. Die Temperatur der Fugenmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein. Eine thermische Überbelastung der Fugenmasse ist unbedingt zu vermeiden, da dies unmittelbar eine Schädigung der zur Vergütung beigegebenen Polymere zur Folge hat und somit zu einem Verlust der zugesicherten Eigenschaften führt.

c) Anforderungen an den Untergrund

Die zu vergießenden Schienenfugen sind nach Erfordernis mit Pressluft sauber auszublasen oder mit einer Bürstenmaschine zu reinigen, wobei auf eine räumliche Trennung zwischen Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss. Für eine künstliche Trocknung oder Erwärmung des Füllraumes sind ggf. mit Druck arbeitende Heißluftgeräte einzusetzen. Die Schienenflanken sind durch Beseitigung loser Rostpartikel z. B. mittels Sandstrahlen vorzubereiten.

d) Verfüllen der Fugen

Die Fugenmasse kann mit Kannen oder maschinell mit einer Vergusslanze eingebracht werden. Die Fugenmasse muss bei der Verarbeitung die angegebene Temperatur haben. Wird die Verarbeitungstemperatur zu stark unterschritten, leidet das Fließvermögen. Die Fugenmassen füllen dann u. U. die zu vergießenden Fugen nicht mehr voll aus. Es besteht die Gefahr der Hohlrumbildung, die später unter rollendem Verkehr ein Nachsacken der Fugenfüllung zur Folge haben kann.

Um ein Absacken **zu** der Schienenfugenmasse zu verhindern, muss die Kammerfüllung standfest sein. Das Erkalten der Fugenmasse nach dem Vergießen kann eine maßgebliche Volumenminderung der Masse zur Folge haben. Dieses bedingt beim Vergießen, je nach Abmessungen des Fugenfüllraumes, einen zweiten Arbeitsgang. Es empfiehlt sich, den Nachverguss unmittelbar nach Durchführung des ersten Vergusses anzuschließen.



Materialverbrauch	$\text{Fugenlänge (cm)} \times \text{Fugenbreite (cm)} \times \text{Fugentiefe (cm)} \times \text{Dichte der Fugenmasse (g/cm}^3\text{)} = \text{Verbrauch (g)}$ Voranstrich: ca. 3 % der einzubringenden Fugenmasse.
Lagerung	Das Produkt ist bei kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate haltbar.
Lieferform	Die Fugenmasse wird in Dünnschalen (Hobbocks) abgefüllt und auf Einwegpaletten transportiert. Eine Trennmittelbeschichtung und die gefaltete Ausführung der Hobbocks garantieren ein schnelles, problem- und gefahrloses Ausschälen der Masse aus den Gebinden. Die ausgeschalteten Blöcke können mitsamt evtl. noch anhaftender Trennmittelbeschichtung in das Schmelzwerk gegeben werden. Alternativ ist die Fugenmasse in silikonbeschichteten Kartons erhältlich. Blechgebäude: 35 kg, 12 kg Karton: 27 kg, 12 kg
Reinigungsmittel	Geräte: Benzine oder gebräuchliche Lösemittel (BABILIT® MUC) Bei Hautkontakt: Handwaschpaste
Maßgaben	· ZTV Fug-StB 01 · TL Fug-StB 01 · Merkblatt über Gleisanlagen in öffentlichen Verkehrsflächen, die von Kraftfahrzeugen befahren werden
Technische Daten	Verarbeitungstemperatur: ca. 165 °C bis 185 °C Dichte: ca. 1,28 g/cm ³ Voranstrich: BABILIT® V-HAG

